

Volleyballer zum Saisonabschluss auf Platz drei in der Bezirksklasse Verstärkungen gesucht

87 Minuten lang haben die Volleyballer des DJK-VfL noch einmal alles gegeben. Nach einem Klassetpiel besiegten sie Tabellennachbarn TV Mesum schließlich 3:1. Zum Abschluss der Saison liegen sie in der Bezirksklasse 26 auf dem dritten Platz, punktgleich mit dem Zweiten.

Im Spiel gegen das junge, mit einigen Auswahlspielern verstärkte Team aus Mesum sah es zunächst so aus, als könnten die Billerbecker sich klar durchsetzen. Obwohl sie bis zum Punktstand von 17 vorne lagen, gelang es nicht, den Sack zuzumachen. Die starken Sprungaufschläge von Mesum setzten die Billerbecker Annahme mächtig unter Druck, so dass der erste Satz 22:25 endete.

Auch im Zweiten geriet man gleich in Rückstand, doch dann folgte das Billerbecker Frühlingserwachen. Druckvolle Aufschläge und ein wirkungsvoller Block setzten den beiden Mesumer Angreifern jetzt mächtig zu und ließ sie immer mutloser werden. Nach 25:21 und 25:17 schien im vierten Satz schnell alles klar zu sein. Billerbeck führte bereits 7:0 und spielte sicher die Angriffe über Klaus Wessels, Dirk Hoppe und Wolfgang Schröder herunter. Doch Mesum konnte noch einmal zulegen und machte es spannend. Beide Mannschaften zeigten jetzt ein klasse Spiel. Billerbeck ließ Mesum nicht ins Spiel kommen und punktete erfolgreich. Nach einer taktischen Auszeit sammelten die Mesumer den Ball schließlich ins Aus und Billerbeck hatte 25:23 gewonnen.

„Mehr ging nicht“, so Klaus Wessels, der wieder einmal der erfolgreichste Angreifer war in diesem Match. „Auch wenn es in der Saison nicht immer optimal lief, haben wir uns mit nur drei Niederlagen super geschlagen. Acht Spieler sind halt sehr wenig für eine ganze Spielzeit“, zeigte sich der Mannschaftsverantwortliche von Billerbeck, Wolfgang Schröder, mit dem Saisonverlauf zufrieden. „Aber ein oder zwei Verstärkungen könnten wir schon gebrauchen für die nächste Spielzeit.“

Carsten Nieberg

Anlage: Foto Nieberg

Von links nach rechts: Spielertrainer Carsten Nieberg, Peter Lenfers, Wolfgang Schröder, Dieter Widders, Dirk Hoppe, Manfred Röttgering, Franz Götze, Klaus Wessels